

Pressemitteilung

Fachtag „Digitale Medien in der Familie“ in Halle

„Was macht mein Kind gerade im Internet?“ Viele Eltern können diese Frage nicht beantworten und sind überfordert von der Vielfalt digitaler Medien und ihren Möglichkeiten.

Der Beirat für familienbezogene Arbeit in der EKM, das Dezernat Bildung im Kirchenamt der EKM und die Ev. Aktionsgemeinschaften (eaf) in Sachsen-Anhalt und Thüringen luden deshalb zu einer Fachtagung nach Halle ein. Dort wurden vor diesem Hintergrund neue Wege für die Zusammenarbeit mit Eltern vermittelt und diskutiert. Es ging dabei um folgende Fragen:

- Wie können Medienerziehung und Medienbildung auf einzelne Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen eingehen?
- Wie können Eltern für Medienerziehung sensibilisiert und motiviert werden?



Nach der Begrüßung durch Klaus Roes, den Vorsitzenden des Beirates und Grußworten von Frieder Aechtner aus dem Kirchenamt der EKM startete Dr. Daniel Hajok mit seinem Vortrag: „Kindheit, Jugend und digitale Medien - Grundlagen und Fakten“

Nach einer kurzen Einführung in die veränderten Bedingungen für das Heranwachsen in unserer Gesellschaft wurden im Vortrag die markanten Phasen der Ausbildung medienbezogener Fähigkeiten und Vorlieben von Kindern und Jugendlichen skizziert. Anschließend beschrieb er die Chancen und Risiken digitaler Medien für die Entwicklung junger Menschen als eine wichtige Basis des darauf bezogenen erzieherischen Handelns.

Es folgte Dr. Susanne Eggert mit dem Vortrag: „Medien(erziehung) in der Familie“. Themen waren:

Was ist ein guter Umgang mit Medien? Und wie können Eltern ihre Kinder bei der Entwicklung eines guten Medienumgangs unterstützen?



Anschließend wurden in vier Workshops die neuen Bausteine für Familienbildung zum Thema „Digitale Medien“ vorgestellt.

1. „Umgang mit digitalen Medien in der Familie“ für Eltern von Kindern im Alter von 0-6 Jahren

In diesem Workshop erfolgte die Auseinandersetzung mit den Themen Medienwahrnehmung und entwicklungsfördernde Medien, sowie die Auswirkungen des Medienverhaltens von Eltern und Bezugspersonen.

2. „Umgang mit digitalen Medien in der Familie“ für Eltern von Kindern im Alter von 6-12 Jahren

Ziel dieses Workshops war es, durch die Reflektion des eigenen Medienverhaltens die Elternrolle zu stärken und den Blick für die Bedürfnisse der Kinder zu schärfen.



3. „Umgang mit digitalen Medien in der Familie“ für Eltern von Kindern im Alter von 12-17 Jahren

Hier ging es um Computer, Smartphone, Tablet, soziale Netzwerke, Onlinespiele... eine Herausforderung für jede Familie mit Kindern gerade im Alter von 12-17 Jahren. Es ging darum, Eltern ein Verständnis dafür zu ermöglichen, was ihre Kinder bezogen auf digitale Medien tun, was sie in den Medien suchen und finden und was sie daran fasziniert und darüber individuelle Lösungen für und mit ihren Familien entwickeln zu können.

4. „Umgang mit digitalen Medien in der Familie“ - Computerspiele: zwischen Faszination und Sucht

Computerspiele sind beliebt und faszinieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der machbare Erfolg zu jeder Zeit entwickelt sich allerdings für manche zum Suchtfaktor. Doch welche Kriterien entscheiden, ob die Faszination schon Sucht ist oder ob es sich nur um eine zeitaufwendige Freizeitbeschäftigung handelt?

Weitere Veranstaltungen und Fortbildungen zum Thema „Digitale Medien in der Familie“ sind in Vorbereitung.

Termine, Vorträge und die Bausteine für Familienbildung finden Sie auf der neuen Internetpräsenz www.familienbildung-ekm.de

Kontakt:

Klaus Roes

Mail: eaf-sachsen-anhalt@gmx.de